



PRESSEMITTEILUNG 30. Dezember 2018

Haspa-Neujahrskonzert am 6. Januar

Johann Strauss jr.: *Ouvertüre zur Operette »Die Fledermaus«* / *Rosen aus dem Süden*, *Walzer op. 388* / *Tritsch-Tratsch-Polka op. 214* / *Unter Donner und Blitz, Polka schnell op. 324* / *An der schönen blauen Donau, Walzer op. 314*

Maurice Ravel: *Pavane pour une infante défunte*

Henryk Wieniawski: *Polonaise brillante für Violine und Orchester Nr. 1 D-Dur op. 4*

Paul Dukas: *Der Zauberlehrling, Symphonisches Scherzo für Orchester*

Jacques Offenbach: *Ouvertüre zur Operette »Orpheus in der Unterwelt«*

Camille Saint-Saëns: *Bacchanale aus der Oper »Samson und Dalila« op. 47*

Franz Waxman: *Carmen Fantasie für Violine und Orchester*

Sylvain Cambreling, Dirigent

Alexandra Conunova, Violine

Sonntag, 6. Januar 2019, 11:00 Uhr, Laeiszhalle Großer Saal, Karten: 10 bis 50 Euro (+VVK)

Im elften Haspa-Neujahrskonzert begrüßt Chefdirigent Sylvain Cambreling das Jahr 2019 beschwingt und walzersedig

Hier treffen sich die Spitzen von Wirtschaft und Politik aus Norddeutschland, Musikfans und Freunde gesellschaftlicher Ereignisse, Hanseaten und Prominente: Bereits zum elften Mal veranstalten die Symphoniker Hamburg in Kooperation mit der Haspa das Haspa-Neujahrskonzert; am ersten Sonntagvormittag nach Neujahr kommen alle in der Laeiszhalle zusammen, um traditionell musikalisch auf die kommenden zwölf Monate anzustoßen.

„Bonne année“ wünscht dieses Mal Sylvain Cambreling. Der seit September neue Chefdirigent der Symphoniker meint: „Das Programm bietet viele unterschiedliche Fassetten. Für die Musiker und mich ist das Herausforderung und Spaß zugleich. Und ich glaube, für alle Gäste wird dieses Konzert ein großes Fest!“ Doch was macht ein großes Fest aus? Tanz und Musik? Illustre Gäste? Beschwingte Stimmung? Wohl alles zusammen: Am Sonntag, 6. Januar, schwelgen die Gäste in walzersedigen Melodien – etwa von Johann Strauss jr. – und anderen bilderreichen Klangsöpfungen des 19. Jahrhunderts, die Maestro Cambreling zum Teil aus seiner Heimat Frankreich mitbringt. Franz Waxman entführt zudem nach Hollywood. Und Alexandra Conunova nach Moldawien: Dort wurde die begnadete Geigerin, die von 2006 bis 2010 in Rostock studierte, 1988 geboren. Die junge Musikerin ist Preisträgerin zahlreicher internationaler Wettbewerbe und spielte bereits mit vielen namhaften europäischen Orchestern. Im Sommer 2018 war sie sowohl beim Martha Argerich Festival der Symphoniker Hamburg als auch beim 1. Rathauskonzert zu erleben.

Die Symphoniker Hamburg danken der Haspa für die jahrelange Treue und die großzügige Unterstützung des Neujahrskonzerts.



Pressekontakt:

Olaf Dittmann, Symphoniker Hamburg, +49 (0)176 101 43 529, o.dittmann@symphonikerhamburg.de
Für den Chefdirigenten: Friedrich Carl, +49 (0)172 411 7478, presse@friedrich-carl.de